

Hinweise zu den Unterrichtsvorhaben:

Die im Folgenden präsentierten Beispiele für Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II berücksichtigen ca. 75% der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, um entsprechenden Freiraum für die einzelnen Lehrkräfte zu lassen. Zunächst werden in einer Übersicht mögliche Unterrichtsvorhaben dargestellt für die gesamte Sekundarstufe II. In der Qualifikationsphase sind sowohl Grundkurs als auch Leistungskurs berücksichtigt. In dem Übersichtsraaster sind ausschließlich die übergeordneten Kompetenzerwartungen (Methoden- und Handlungskompetenz) – mindestens einmal – ausgewiesen. Hinausgehend über die Übersicht sind einige Unterrichtsvorhaben für die Einführungs- und Qualifikationsphase (Q1 und Q2 – Grundkurs) exemplarisch konkretisiert. Verbindlich festgelegt wurden von einer fiktiven Fachkonferenz die passenden, zu berücksichtigenden Inhaltsfelder, Schwerpunkte und zu entwickelnde Kompetenzen. Darüber hinaus wurden die inhaltlichen Akzente des jeweiligen Unterrichtsvorhabens festgelegt. Als Anregungen zu verstehen sind die methodisch-didaktischen Hinweise, Hinweise zur Leistungsüberprüfung, zu Lernorten, Lernmitteln usw. Auf Schulebene können und sollen hierzu auch verbindliche Entscheidungen getroffen werden.

[...]: Weitere Konkretisierungen, ggf. auch für den Leistungskurs, sind von der konkreten Fachschaft zu ergänzen.

1) Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (komplett: EF, Q1- u. Q2-GK sowie Q1- und Q2-LK)

Einführungsphase
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: <i>Islamischer Glaube: Start - Weg - Ziel</i></p> <p>Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben methodisch angeleitet islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK1)• recherchieren methodisch angeleitet in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK5)• extrahieren anhand ausgewählter Materialien relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6)• sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1)• vertreten im Kontext der Pluralität einen eigenen begründeten Standpunkt zu religiösen Fragen (HK2) <p>Inhaltsfelder: IF 1: Islamische Glaubenslehre IF 3: Der Islam in historischer Perspektive</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Glaubensartikel/Glaubensgrundlagen in den islamischen Quellen• Die Anfänge des Islam <p>Zeitbedarf: ca. 14 U-Stunden</p>
<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: <i>„Vom göttlichen Menschenbild zum menschlichen Verantwortungsbewusstsein“ – Verantwortlicher Umgang mit der anvertrauten Schöpfung</i></p> <p>Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren methodisch angeleitet islamische Texte hinsichtlich charakteristischer Merkmale (MK2)• erarbeiten methodisch angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Ansätzen und Positionen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen (MK4)• extrahieren anhand ausgewählter Materialien relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6)• sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1)• treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung islamischer Prinzipien (HK4)• prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab (HK5) <p>Inhaltsfelder: IF 1: Islamische Glaubenslehre IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Glaubensartikel/Glaubensgrundlagen in den islamischen Quellen• „Aufrichtiges Handeln“ (ihsan) des Menschen <p>Zeitbedarf: ca. 14 U-Stunden</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: <i>Propheten von damals - Vorbilder für mich heute?</i></p> <p>Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren methodisch angeleitet islamische Texte hinsichtlich charakteristischer Merkmale (MK2)

- erarbeiten methodisch angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Ansätzen und Positionen unterschiedlicher islamischer Konfessionen, theologischer Denk- und Rechtsschulen (MK3)
- bereiten methodisch angeleitet Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7)
- sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1)
- nehmen die Perspektive eines anderen ein und entwickeln dadurch ihre eigene Perspektive sowie ihre Dialogfähigkeit (HK3)
- prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 5: Islamische Identität

inhaltliche Schwerpunkte:

- Prophetentum und Alltagswelt
- Islamische Traditionen in den Rechtsschulen

Zeitbedarf: ca. 18 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Vielfalt in der Einheit (Die Entwicklung und Existenz der Rechts- und Glaubensschulen)*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben methodisch angeleitet islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK1)
- erarbeiten methodisch angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Ansätzen und Positionen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen (MK4)
- extrahieren anhand ausgewählter Materialien relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK6)
- vertreten im Kontext der Pluralität einen eigenen begründeten Standpunkt zu religiösen Fragen (HK2)
- nehmen die Perspektive eines anderen ein und entwickeln dadurch ihre eigene Perspektive sowie ihre Dialogfähigkeit (HK3)
- prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 4: Quellen des Islam

IF 5: Islamische Identität

inhaltliche Schwerpunkte:

- Hauptquellen des Islam
- Islamische Traditionen in den Rechtsschulen

Zeitbedarf: ca. 20 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *„Wie hältst du es mit den Organen?“ Auseinandersetzung mit den Quellen des Islam zur Herleitung von ethischen Antworten hinsichtlich der Organtransplantation*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben methodisch angeleitet islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK1)
- bereiten methodisch angeleitet Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK7)
- vertreten im Kontext der Pluralität einen eigenen begründeten Standpunkt zu religiösen Fragen (HK2)
- nehmen die Perspektive eines anderen ein und entwickeln dadurch ihre eigene Perspektive sowie ihre Dialogfähigkeit (HK3)
- treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung islamischer Prinzipien (HK4)

Inhaltsfelder:

IF 4: Quellen des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Hauptquellen des Islam
- „Aufrichtiges Handeln“ (*ihsan*) des Menschen

Zeitbedarf: ca. 14 U-Stunden**Summe Einführungsphase: ca. 80 Stunden****Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS****Unterrichtsvorhaben I:****Thema:** *Fitra: Die natürliche Veranlagung jedes Menschen als Dreh- und Angelpunkt des Glaubens***Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):**

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK 4)
- extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 5)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Verhältnis Glauben – Wissen
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 15 U-Stunden**Unterrichtsvorhaben II:****Thema:** *Die Botschaft der Propheten - ein Wort in vielen Ohren***Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):**

- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Islamische Geschichte im Spannungsfeld verschiedener Strömungen und Darstellungen
- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt

Zeitbedarf: ca. 15 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Der Koran: Wunder, historische Schrift oder beides?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 5)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre
IF 4: Quellen des Islam

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen

Zeitbedarf: ca. 18 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Krieg und Frieden: Wechselhafte Zeiten im Leben des Propheten*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK 4)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive
IF 5: Islamische Identität

inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Geschichte im Spannungsfeld verschiedener Strömungen und Darstellungen
- Islamische Traditionen in der Gegenwart

Zeitbedarf: ca. 21 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Sittlichkeit: Zeitgemäß oder überholt?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer

Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3)

- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 21 U-Stunde

Summe Qualifikationsphase (Q1) – Grundkurs: ca. 90 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Warum beten, warum fasten, warum ...? Sinn und Zweck der islamischen Rituale*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- HK4 greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 18 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *„Sie halten sich gegenseitig zum Guten an und verhindern das Böse“ (Koran, 3:104) - Bevormundung oder Zivilcourage?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- HK4 greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und

bringen eigene Urteile ein (HK 4)

- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 15 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Der Prophet Muhammad: Eine Persönlichkeit zwischen Wirklichkeit und Konstrukt*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK4)
- extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK5)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK6)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- HK4 greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt

Zeitbedarf: ca. 21 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Dua: Ich rufe; wie antwortet Gott?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 4: Quellen des Islam

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen

Zeitbedarf: ca. 16 U-Stunden

Summe Qualifikationsphase (Q2) – Grundkurs: ca. 70 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs**Unterrichtsvorhaben I:**

Thema: *Fitra: Die natürliche Veranlagung jedes Menschen als Dreh- und Angelpunkt des Glaubens*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK 4)
- extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 5)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten und grenzen ihre Position begründet von denen anderer ab (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 25 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Die Botschaft der Propheten – ein Wort in vielen Ohren*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

IF 4: Quellen des Islam

inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Islamische Geschichte im Spannungsfeld verschiedener Strömungen und Darstellungen

- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen

Zeitbedarf: ca. 25 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Der Koran: Wunder, historische Schrift oder beides?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 5)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

IF 4: Quellen des Islam

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen

Zeitbedarf: ca. 30 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Krieg und Frieden: Wechselhafte Zeiten im Leben des Propheten und in der islamischen Geschichte*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK 4)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten und grenzen ihre Position begründet von denen anderer ab (HK 5)
-

Inhaltsfelder:

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

IF 4: Quellen des Islam

IF 5: Islamische Identität

inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Geschichte im Spannungsfeld verschiedener Strömungen und Darstellungen
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen
- Islamische Traditionen in der Gegenwart

Zeitbedarf: ca. 35 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Sittlichkeit: Zeitgemäß oder überholt?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)

- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten und grenzen ihre Position begründet von denen anderer ab (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 35 U-Stunden

Summe Qualifikationsphase (Q1) – Leistungskurs: ca. 150 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) – Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Warum beten, warum fasten, warum ...? Sinn und Zweck der islamischen Rituale*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen und weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten und grenzen ihre Position begründet von denen anderer ab (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 30 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *„Sie halten sich gegenseitig zum Guten an und verhindern das Böse“ (Koran, 3:104) - Bevormundung oder Zivilcourage?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen und weltanschaulichen

chen Fragen (HK 3)

- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten und grenzen ihre Position begründet von denen anderer ab (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt
- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 25 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Der Prophet Muhammad: Eine Persönlichkeit zwischen Wirklichkeit und Konstrukt*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1)
- analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2)
- recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK4)
- extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK5)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK6)
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

IF 4: Quellen des Islam

inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Islamische Geschichte im Spannungsfeld verschiedener Strömungen und Darstellungen
- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen

Zeitbedarf: ca. 35 U-Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Dua: Ich rufe; wie antwortet Gott?*

Kompetenzen in Auszügen (übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen):

- erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3)
- bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6)
- vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2)
- entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen und weltanschaulichen Fragen (HK 3)
- greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter, modifizieren ggf. angeführte Argumente und bringen eigene Urteile ein (HK 4)

- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten und grenzen ihre Position begründet von denen anderer ab (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 4: Quellen des Islam

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 30 U-Stunden

Summe Qualifikationsphase (Q2) – Leistungskurs: ca. 120 Stunden

2) Beispiele für konkretisierte Unterrichtsvorhaben (exemplarisch für EF sowie für Q1- und Q2-Grundkurs)

Einführungsphase

[...]

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Vom göttlichen Menschenbild zum menschlichen Verantwortungsbewusstsein“ – Verantwortlicher Umgang mit der anvertrauten Schöpfung

Inhaltsfeld:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Glaubensartikel/Glaubensgrundlagen in den islamischen Quellen
- „Aufrichtiges Handeln“ (*ihсан*) des Menschen

Zeitbedarf: ca. 14 U-Std.

	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), • bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 4), • benennen anhand verschiedener exemplarischer Texte die theologischen Fragen, die sich aus den Quellen ergeben (SK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Konsequenzen, die sich aus der Begegnung von Glaubensartikeln/ Glaubensgrundlagen und Lebenswirklichkeit der Gegenwart ergeben. • erläutern die freiheitliche Verantwortung für sich, für andere und vor Allah/Gott als Grundelement der menschlichen Natur (fitra) gemäß islamischer Ethik (ahlaq). 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist Gott definier- und/oder deklinierbar? Gottes Attribute (<i>dhati</i>/Gottes Wesen – <i>thubuti</i>/Gottes Handeln) • Erste Begriffsbestimmung: Was ist der Mensch? (z. B. Khalifa als Statthalter Gottes laut Sure 2, Vers 30)) • Warum hat ausgerechnet der Mensch die Verantwortung? (z. B. Sure 33, Vers 72) • Die Dimensionen der Verantwortung/Amanat Verantwortung gegenüber Mitmenschen, Tieren und Natur • Leitplanken für eine tugendhafte Lebensführung Handlungen, von denen der Koran abrät, sowie Verhalten, zu dem der Koran auffordert • Ethische Grundsätze in der islamischen Philosophie • Ein globaler Blick auf den kategorischen Imperativ Der moralische Stellenwert ethischer Handlungen im interreligiösen und interkulturellen Kontext
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren methodisch angeleitet islamische Texte hinsichtlich charakteristischer Merkmale (MK 2) • erarbeiten methodisch angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Ansätzen und Positionen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen (MK 4) • extrahieren anhand ausgewählter Materialien relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6) 		

Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten in Ansätzen religiöse und säkulare Deutungsangebote hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit (UK 3), • erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Konsequenzen, die sich aus der Begegnung der Glaubensartikel/ Glaubensgrundlagen mit der Lebens-wirklichkeit der Gegenwart ergeben, • erläutern Stufen islamisch-ethischer Haltung des verantwortlichen Menschen, • erläutern die freiheitliche Verantwortung für sich, für andere und vor Allah/Gott als Grundelement der menschlichen Natur (<i>fitra</i>) gemäß islamischer Ethik (<i>ahlaq</i>), • beschreiben das Verständnis von Ethik als „gutes Benehmen“ (<i>makarim al-ahlaq</i>) im Islam in Auseinandersetzung mit anderen Religionen bzw. Weltanschauungen, • erklären den Bedeutungsumfang des Begriffs <i>fitra</i> und daraus resultierende Konsequenzen für menschliches Handeln. 	<p>Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mind Mapping • Texterschließung (zu ethischen Grundsätze in der islamischen Philosophie Auszüge aus: Hamid Reza Yousefi: Einführung in die islamische Philosophie. 2014 Wilhelm Fink Verlag - „Ibn Sina und der ethische Grundsatz des weisen Maßes“ - „Schahabeddin Sohrewerdi und die Idee des vollkommenen) • Präsentation von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Formen • Textsoziogramm zum Dialog Gottes mit den Engeln • Kurzfilmanalyse (z. B. Dangle) • Rollenspiel (Gespräch mit Ibn Sina und Schahabeddin Sohrewerdi) • Umfrage mit einer Umweltorganisation
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung islamischer Prinzipien (HK 4), • prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab (HK 5) 		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z. B.: Portfolio • Präsentationen am Ende des UV • Abschlussdiskussion

[...]

Unterrichtsvorhaben V:

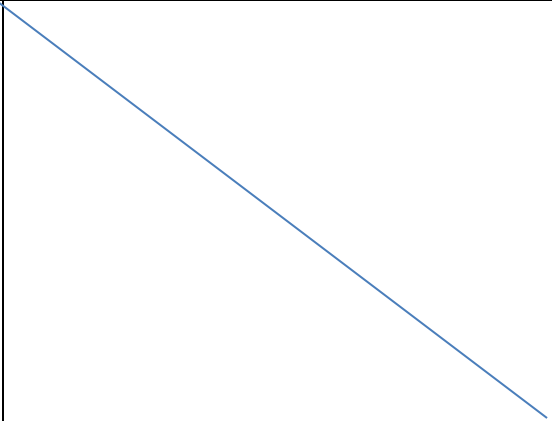
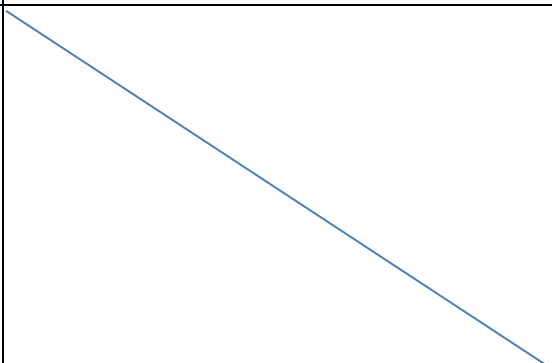
Thema:
„Wie hältst du es mit den Organen?“ Auseinandersetzung mit den Quellen des Islam zur Herleitung von ethischen Antworten hinsichtlich der Organtransplantation

Inhaltsfelder:
IF 4: Quellen des Islam
IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Hauptquellen des Islam
 - „Aufrichtiges Handeln“ (*ihсан*) des Menschen

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1),• identifizieren Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension (SK 2).	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Hauptquellen des Islam – Koran und Sunna – als Grundlage der islamischen Religion und Kultur,• erläutern die Beziehung der Hauptquellen Koran und Sunna zueinander,• erläutern die freiheitliche Verantwortung für sich, für andere und vor Allah/Gott als Grundelement der menschlichen Natur (<i>fitra</i>) gemäß islamischer Ethik (<i>ahlaq</i>)• erklären den Bedeutungsumfang des Begriffs <i>fitra</i> und daraus resultierende Konsequenzen für menschliches Handeln.	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Wo und wie kann mir Organtransplantation begegnen? – Der persönliche Umgang mit Organspende im Falle einer (fiktiven) Betroffenheit als Organspender(in) oder -empfänger(in)• Wie halte ich es als Muslima/Muslim mit der Organspende? Reflexion der eigenen Kenntnisse über die medizinische Ethik; z.B. der moralische Hauptimperativ „Gesundheit und Leben fördern“• Was sagen muslimisch-theologische Autoritäten zur Organtransplantation? – Funktionen der Hauptquellen des Islam bei der Urteilsfindung hinsichtlich transplationstechnischer Fragestellungen• Wie kommt es trotz des Ihsan-Prinzips („aufrichtiges Handeln“ des

<p>Methodenkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben methodisch angeleitet islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1), • extrahieren anhand ausgewählter Materialien relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6). 		<p>Menschen) zu unterschiedlichen Urteilen (Fatwas) bzgl. der Organspende? – Der Prozess der Relativierung/ Funktionalisierung/ Pluralisierung im islamischen Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Wissenschaft vs. Wille Gottes? – Auseinandersetzung mit Beiträgen zur Medizin in islamischen Kulturen • Lokale Lösungen zu globalen Problemen in punkto Organspende – Erarbeitung von individuellen Handlungsmöglichkeiten hinsichtlich der medizinethischen Verantwortung <p>Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interview mit einer Organspende-Organisation • ggf. Anruf bei einer Fatwa-Hotline • Gespräch mit Imamen aus der Schulumgebung • ggf. Recherche in Bibliotheken und im Internet • ggf. Filmanalyse, z.B. anhand von Filmszenen aus dem „Medicus“ • ggf. Exkursion zur Stadtklinik <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen der Rechercheergebnisse • Verfassen eines Essays • Strukturierendes Lernplakat zum Reihenthema
<p>Urteilskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten in Ansätzen religiöse und säkulare Deutungsangebote hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit (UK 3), • erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung von Hadith-Sammlungen als weiteren Quellen des Islam neben dem Koran, • erörtern Relevanz und Wirkung ethischer Werte hinsichtlich des Zusammenlebens in der Gegenwart. 	
<p>Handlungskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten im Kontext der Pluralität einen eigenen begründeten Standpunkt zu religiösen Fragen (HK 2), • nehmen die Perspektive eines anderen ein und entwickeln dadurch ihre eigene Perspektive sowie ihre Dialogfähigkeit (HK 3), • treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung islamischer Prinzipien (HK 4). 		

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNKURS

[...]

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Die Kette der Propheten – ein Wort in verschiedenen Situationen“

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 4: Quellen des Islam

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen

Zeitbedarf: ca. 25 U-Stunden

	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern beispielhaft die Bedeutung religiöser Aussagen in Bezug zu ihrem eigenen Leben sowie zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 2) • analysieren angeleitet islamische Texte aus den Quellen und erläutern ihre Bedeutung (SK 4) • deuten exemplarisch Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 5) • stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Religionen und Weltanschauungen sowie deren Unterschiede dar (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung Muhammads als Siegel der Propheten (<i>hatam al-anbiya</i>) • beschreiben anhand koranischer Erzählungen die Herausforderungen, die einzelne Propheten zu bewältigen hatten • analysieren islamische Quellen im Hinblick auf die Wichtigkeit der Sündenlosigkeit (<i>isma</i>) hinsichtlich der Übermittlung der Offenbarung • erläutern verschiedene Vorstellungen der Sündenlosigkeit in islamischen Denkströmungen im Vergleich zu Vorstellungen anderer Religionen und Weltanschauungen • erläutern die Beziehung zwischen dem Mensch-Sein der Propheten und deren göttlichen Auftrag im Blick auf deren Vorbildfunktion • erläutern den Unterscheid zwischen dem Stellenwert von Jesus im Islam und im Christentum • erläutern die Wechselwirkung zwischen Haupt- und Sekundärquellen im Hinblick auf deren Auslegung • erläutern verschiedene Interpretationsansätze des Islam unter Berücksichtigung exemplarischer Offenbarungsgründe (<i>asbab an-nuzul</i>), Äußerungsgründe (<i>asbab al-wurud</i>), Beispiele für Abrogation (<i>nasih-mansuh</i>) sowie für Ein- und Mehrdeutigkeit (<i>muhkam-mutaschabih</i>)

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2) erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3) bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 6) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen beispielhaft ihre eigene Rolle im gesellschaftlichen Kontext und beschreiben in Ansätzen einen eigenen Standpunkt (UK 2) erörtern die Relevanz und Wirkung von religiösen Aussagen in der und für die Gegenwart (UK 3) erörtern Positionen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen unter Berücksichtigung von Perspektiven der islamischen Religion und Tradition (UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung von Prophetenerzählungen im Koran für ihr eigenes Verständnis von der Gott-Mensch-Beziehung beurteilen unterschiedliche Konzepte der Prophetie in verschiedenen Religionen beurteilen den Stellenwert von Jesus im Koran erörtern, inwieweit historische Wendepunkte auf Wahrnehmung und Darstellung der Geschichte Auswirkungen gezeigt haben beurteilen Darstellungen der Ausbreitung und Etablierung des Islam beurteilen die Beziehung zwischen Schriftlichkeit und mündlicher Überlieferung in Bezug auf den Koran und die Sunna
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2) entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3) 	

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- **Was zeichnet einen Propheten aus?**
Eigenschaften von Propheten (*sidaq*/Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, *amana*/Vertrauenswürdigkeit, *fatana*/Klugheit, Scharfsinn und Intelligenz, *isma*/Sündenlosigkeit, *tablig*/Übermittlung der Anweisungen von Allah)
- **Vorstellung der Sündenlosigkeit in islamischen Denkströmungen**
- **Propheten im Koran im Vergleich zu den heiligen Schriften anderer Religionen**
(z. B. Jesus, der sowohl im Koran, als auch in der Bibel zu finden ist)
- **Prophetenerzählungen im Kontext ihrer Erzählzeit** (narrativ geprägt durch jeweilige historische Situationen, Adressaten und deren Bedürfnisse)
- **Zentrale Botschaften der Propheten**

(z.B. Sure 2, Vers 163)

- **Kategorisierung der Botschaften**
(z.B. Der Glaube an den einen Gott/*tauhid*, Frauen- und Menschenrechte)
- **Propheten in Hadith-Sammlungen und Korankommentaren (*tafsir*)**
(z.B.: *Uzayr* oder *Luqman*)

Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Texterschließung zu der geschichtlichen Einordnung der Propheten
- Gespräche mit Vorbetern aus der Schulumgebung
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Formen
- Recherche in Bibliotheken und im Internet
- *Museumsgang*
- Analyse medialer Dokumentationen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Referate
- Präsentationen am Ende des Unterrichtsvorhabens
- Abschlussdiskussion
- schriftliche Übung

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:

„Der Koran: Wunder, historische Schrift oder beides?“

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

IF 4: Quellen des Islam

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt

<ul style="list-style-type: none"> • Sekundärquellen des Islam und ihre Bezüge zu den Hauptquellen 		
Zeitbedarf: ca. 30 U-Stunden		
	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren angeleitet islamische Texte aus den Quellen und erläutern ihre Bedeutung (SK4), • beschreiben die Methodik der islamischen Gelehrsamkeit bei der Anwendung ausgewählter Teilwissenschaften, die sich mit den Quellen Koran und Sunna befassen (SK7). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Charakteristika einzelner theologischer Traditionen und setzen sie in Beziehung zu den Hauptquellen des Islam, • beschreiben das Verhältnis von Glauben als innerer Gewissheit und Wissen in den islamischen Quellen und in der theologischen Tradition, • erläutern die Beziehung zwischen den Aussagen islamischer Quellen und theologischer Tradition hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Glauben und Wissen, • erläutern historisch-kulturelle sowie wissenschaftliche Errungenschaften in der islamischen Welt und stellen den Zusammenhang zur Botschaft des Islam her, • erläutern, wie aus den Hauptquellen weitere Quellen abgeleitet wurden, • erläutern die Entstehung und Möglichkeit verschiedener Interpretationsansätze, • erläutern die Wechselwirkung zwischen Haupt- und Sekundärquellen im Hinblick auf deren Auslegung, • erläutern verschiedene Interpretationsansätze des Islam ggf. unter Berücksichtigung exemplarischer Offenbarungsgründe (<i>asbab an-nuzul</i>).
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1), • extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 5), • bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK6). 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz von religiösen Aussagen in der Gegenwart und für die Gegenwart (UK 3), • bewerten angeleitet Positionen theologischer und ethischer Argumentation (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern anhand von Beispielen das Verhältnis von Glauben und Wissen, • erörtern den Islam als Religion, die Kultur und Zivilisation stark gefördert und geprägt hat, • beurteilen den Stellenwert der islamischen Quellen für Musliminnen und Muslime bei Differenzierung zwischen Primär- und Sekundärquellen, • beurteilen die Beziehung zwischen Schriftlichkeit und mündlicher Überlieferung in Bezug auf den Koran und die Sunna, • erörtern die vielfältigen Auslegungstraditionen im Islam hinsichtlich des eigenen Verständnisses der Quellen, • überprüfen die Tragfähigkeit verschiedener Interpretationsansätze für die Gegenwart.

Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen bzw. weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 2), • greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4). 	
---------------------	--	--

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- **„Ja, es ist ein ruhmvoller Koran, auf verwarhter Tafel“ (85,21-22)**
(Analyse der Authentizität des Wortes Gottes im Hinblick auf seine Verbindung zur postulierten himmlischen Urschrift (Mutter des Buches))
- **Göttliche Verkündigungen ohne detaillierte Angaben**
(Vergleich von spirituellen Wahrheiten zur Akzentuierung der grundsätzlichen Moral in koranischen Erzählungen wie in 36, 13-32 und 105, 1-5)
- **Von A wie Ambiguität bis O wie Offenheit der Offenbarung**
(Auseinandersetzung mit den Regeln der Exegese in der Schrift selbst anhand der *muhkam-mutaschabih* als Schlüssel der differenzierten Decodierung allegorischer Koranpassagen, z.B. der Lichtvers in 24,35)
- **Symphonie der Argumente und Gegenargumente bei der Koranauslegung**
(Erarbeitung theologischer Debatten über die Koranauslegung zwischen der *Mutazila (zahir - batin)* und der *Al-Aschariyya* (absolut-eindeutig))
- **Der erste Koranexeget in Person**
(Reflexion über die unmittelbare Auslegung der Offenbarung entlang der Handlungen und Aussagen Prophet Muhammads)
- **Iman, Ilm und Wahy**
(Auseinandersetzung mit den Bemühungen muslimischer Denker und Theologen hinsichtlich der rationalen und naturwissenschaftlichen Koranauslegung am Beispiel des „*tafsir al-manar*“ von Muhammad Abduh)

Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Synoptischer Vergleich exemplarischer Koranexegesen in Auszügen
- Erstellen eines Soziogrammes zu einer koranischen Erzählung
- Inszenierung einzelner Positionen von bestimmten theologischen Traditionen
- Formulierung von Thesen zu einzelnen Abschnitten eines Fachartikels
- Erörterung über den Unterschied zwischen Koranauslegungen und Koranversen
- ggf. Internetrecherche über das Corpus-Coranicum-Projekt
- ...

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Verfassen einer individuellen Exegese zu einem bestimmten Koranvers bzw. zu einer Koranpassage mithilfe von ausgewählten Hadithen
- Präsentation von Rechercheergebnissen
- Formulierung eines Appells an die muslimische Gelehrsamkeit mit fünf Argumenten zur Fortsetzung der wissenschaftlichen Koranexegese

[...]

Unterrichtsvorhaben V:

Thema:

„Sittlichkeit zeitgemäß oder überholt?“

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 21 U-Stunden

	übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern beispielhaft die Bedeutung religiöser Aussagen in Bezug zu ihrem eigenen Leben sowie zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 2) • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 3) • analysieren angeleitet islamische Texte aus den Quellen und erläutern ihre Bedeutung (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Verhältnis von islamischer Tradition und eigener Lebenswirklichkeit • beschreiben verschiedene Ausprägungen der muslimischen Zugehörigkeit im Hinblick auf religiöse, historische, kulturelle und nationale Merkmale • erläutern an Beispielen ethische Herausforderungen und deuten sie als auch religiös relevante Entscheidungssituationen, • analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen, • analysieren ethische Entscheidungen unter dem Gesichtspunkt des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens von Mann und Frau
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2) • erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Zeugnissen anderer Religionen sowie von Ansätzen und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 3) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten traditionelle Lösungsmodelle zu aktuellen Problemstellungen (UK 1) • beurteilen beispielhaft ihre eigene Rolle im gesellschaftlichen Kontext und beschreiben in Ansätzen einen begründeten Standpunkt (UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern das Potenzial islamischer Werte im Kontext gesellschaftlicher Heterogenität • überprüfen an ausgewählten Beispielen, in welcher Weise ethische Grundlagen im Islam zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen

	erörtern die Relevanz von religiösen Aussagen in der und für die Gegenwart (UK 3)	werden
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3) • greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4) • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5) 	

Vereinbarungen der Fachkonferenz

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- **Sitte und Sittlichkeit innerhalb muslimischer Gesellschaften**
(lokales und globales Verständnis von Tradition und Religion)
- **Sittlichkeit im Islam – Grundlagen und Auswirkungen/Konsequenzen**
(z. B. Ehrlichkeit (Koran:3, 29), Selbstkritik (Koran: 3, 190-194), Geduld (Koran: 2, 153), Nachsicht (Koran: 7, 199), Bescheidenheit (Koran: 23,2), Nächstenliebe (Koran: 2, 272))
- **Unsittlichkeit im Islam – Grundlagen und Auswirkungen/Konsequenzen**
(z. B. Täuschung (Koran: 16, 82), Hochmut (Koran: 46, 20), Heuchelei (Koran: 4, 142) und Verschwendung (Koran: 6, 141))
- **Tugendhafte muslimische Frauen und Männer**
Vorbilder aus der Vergangenheit und Gegenwart im Hinblick auf die Zukunft
- **Wechselseitiger Einfluss zwischen „guter“/„schlechter“ Gesellschaft und dem einzelnen Menschen**
(in Bezug auf sittliches und unsittliches Verhalten)
- **Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und anderen Religionen (exemplarisch)**
- **Das Spannungsfeld von ziviler Courage und aggressiver Inszenierung** („aggressive Inszenierung“ im Sinne der Überzeugung, verkündigend auftreten und eingreifen zu müssen)

didaktisch-methodische Akzente/ Lernmittel/ fachübergreifende Bezüge bzw. Kooperationen / (außerschulische) Lernorte

- Interviews/Gespräche mit Verwandten oder Freunden aus verschiedenen Generationen über ihre Vorstellungen von Sittlichkeit
- Auseinandersetzung mit dem Begriff „Sittlichkeit“ (z. B. auch durch provozierende Aussagen, Konfrontation mit ähnlichen bzw. konträren Begriffen; durch Einsatz unterschiedlicher Medien)
- Textarbeit an ausgewählten Koranstellen und Hadithen zum Thema (z.B. Sura Yusuf, Sura Luqman)
- Austausch über Personen, die als tugendhafte Vorbilder wahrgenommen wurden bzw. werden (z.B. Rabia al-Adawiya, Mawlana Rumi, Menschen der Gegenwart); (Internet-)Recherche
- Reflexion über den Facettenreichtum der Thematik („Sittlichkeit“ ist mehr als gutes Benehmen bei Tisch; Berührungen mit gesellschaftlichen Konventionen, Herausforderungen für „Sittlichkeit“ in einer pluralen Gesellschaft)
- Auseinandersetzung mit Fachtexten zur islamischen Ethik (*ahlaq*) hinsichtlich der Herleitung kritisch-reflektiver Grundsätze
- Kennenlernen von Sittlichkeitsvorstellungen aus anderen Religionen (z. B. durch einen Kirchenbesuch etc., mit Dialogpartnern, durch gemeinsame Stunden mit anderen Religionsgruppen oder Einladung eines „Experten“ aus anderen Religionen)
- Vergleich von ausgewählten Texten aus der islamischen bzw. jüdischen/christlichen Ethik

Formen der Kompetenzüberprüfung

- Präsentation der Interviews und Gespräche/ von Rechercheergebnissen
- Schriftliche Übung/ Überprüfung
- Analyse von Collagen, Berichten und Kurzgeschichten, ggf. in Kooperation mit anderen Religionsgruppen oder Dialogpartnern etc.

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Warum beten, warum fasten, warum ...? Sinn und Zweck der islamischen Rituale“

Inhaltsfelder:

IF 1: Islamische Glaubenslehre

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theologische Traditionen
- Verhältnis Glauben – Wissen
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 18 U-Stunden

	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern beispielhaft die Bedeutung religiöser Aussagen in Bezug zu ihrem eigenen Leben sowie zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 2) • deuten exemplarisch Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 5) • stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Religionen bzw. Weltanschauungen sowie deren Unterschiede dar (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Charakteristika einzelner theologischer Traditionen und setzen sie in Beziehung zu den Hauptquellen des Islam • identifizieren die Erscheinungen theologischer Traditionen in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form • beschreiben das Verhältnis von Glauben und Wissen in den islamischen Quellen und in der theologischen Tradition • erläutern die Beziehung zwischen den Aussagen islamischer Quellen und theologischer Tradition hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Glauben und Wissen • erläutern an Beispielen ethische Herausforderungen und deuten sie als auch religiös relevante Entscheidungssituationen • analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen • beschreiben den Zusammenhang zwischen der Ausrichtung auf Lebensziele einerseits und Vorstellungen von diesseitigem wie jenseitigem Leben andererseits • erläutern Positionen, die die Plausibilität und die Relevanz einer Ethik aufzeigen, die auf islamischen Werten basieren

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1) • analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen beispielhaft ihre eigene Rolle im gesellschaftlichen Kontext und beschreiben in Ansätzen einen begründeten Standpunkt (UK 2) • erörtern die Relevanz von religiösen Aussagen in der und für die Gegenwart (UK 3) • erörtern Positionen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen unter Berücksichtigung von Perspektiven der islamischen Religion und Tradition (UK 4) • bewerten angeleitet Positionen theologischer und ethischer Argumentation (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Erscheinungen theologischer Traditionen in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form • erörtern anhand von Beispielen das Verhältnis von Glauben und Wissen • überprüfen an ausgewählten Beispielen, in welcher Weise ethische Grundlagen im Islam zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden • erörtern an ausgewählten Beispielen, in welcher Weise ethische Grundlagen im Islam zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1) • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3) • greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4) • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5) 	

Vereinbarungen der Fachkonferenz:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- **Entstehungs-/Entwicklungsgeschichte von islamischen Ritualen**
(z. B. Ritualgebet, Fasten, Pilgerfahrt)
- **Weitere Rituale außerhalb der „5 Säulen“**
(z.B. Essen und Trinken, Bekleidung, Namensgebung, Beschneidung, Hochzeit, Tod und Trauer)
- **Vergleich der Rituale bzgl. der Umsetzung / Praktizierung in anderen Religionen**
- **Symbolbedeutung von Ritualen**
- **Auseinandersetzung mit der Selbstverständlichkeit und dem Stellenwert der Rituale im Alltag**

Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Texterschließung zu der Einordnung der islamischen Rituale
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Formen
- Recherche in Bibliotheken und im Internet
- Talkrunde zur Thematik
- Stationenlernen
- Analyse medialer Dokumentationen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Referate
- Präsentationen am Ende des Unterrichtsvorhabens
- Abschlussdiskussion
- schriftliche Übung

Unterrichtsvorhaben II:**Thema:**

„Sie halten sich gegenseitig zum Guten an und verhindern das Böse“ (Koran, 3:104) – Bevormundung oder Zivilcourage?

Inhaltsfelder:

IF 5: Islamische Identität

IF 6: Verantwortliches Handeln aus islamischer Sicht

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Islamische Traditionen in der Gegenwart
- Verantwortung im Fokus gegenwärtiger Herausforderungen

Zeitbedarf: ca. 15 U-Stunden

	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden islamisches Glaubensverständnis und islamische Deutungsangebote von anderen (SK 1), • erläutern beispielhaft die Bedeutung religiöser Aussagen in Bezug zu ihrem eigenen Leben sowie zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen ethische Herausforderungen und deuten sie als auch religiös relevante Entscheidungssituationen • beschreiben das Verhältnis von islamischer Tradition und eigener Lebenswirklichkeit • analysieren ethische Entscheidungen vor dem Hintergrund des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens von Mann und Frau

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen beispielhaft ihre eigene Rolle im gesellschaftlichen Kontext und beschreiben in Ansätzen einen begründeten Standpunkt (UK 2) • bewerten angeleitet Positionen theologischer und ethischer Argumentation (UK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern das Potenzial islamischer Werte im Kontext gesellschaftlicher Heterogenität • überprüfen an ausgewählten Beispielen, in welcher Weise ethische Grundlegungen im Islam zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden,
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in religiösen bzw. weltanschaulichen Fragen (HK 3) • greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4) • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 5) 	

Vereinbarungen der Fachkonferenz

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- **Zivilcourage und gegenseitige Verantwortung im islamischen und gesamtgesellschaftlichen Kontext**
- **verschiedene Aspekte des gesellschaftlichen Engagements**
auch: professionell organisierte Hilfe und persönliche Hilfe/Zuwendung im direkten Kontakt
- **muslimische caritative Einrichtungen**
- **Spannungsfeld Zivilcourage – sozialer Druck /Selbstanmaßung**

Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Herausarbeitung von Aussagen zum Aspekt der sozialen Verantwortung aus islamischen Quellen (Koran und Sunna)
- ggf. Besuch islamischer und christlicher Initiativen oder Organisationen im caritativen Bereich
- Portfolio: caritative Projekte der Muslime
- Planung und ggf. Durchführung einer sozialen Aktion (fächerübergreifend)

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Klausur (ggf. Facharbeit) zum Aspekt „soziale Verantwortung in den islamischen Quellen“
- schriftlicher Bericht/Artikel über die gemeinsame(n) Aktion(en)
- Ausstellung zu verschiedenen caritativen Einrichtungen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:

„Der Prophet Muhammad: Eine Persönlichkeit zwischen Wirklichkeit und Konstrukt“

Inhaltsfelder:

IF 2: Prophetentum im Islam

IF 3: Der Islam in historischer Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mensch-Sein und göttliche Beauftragung
- Wirkungsgeschichte der islamischen Welt

Zeitbedarf: ca. 21 U-Stunden

	übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler...
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• unterscheiden islamisches Glaubensverständnis und islamische Deutungsangebote von anderen (SK1),• analysieren angeleitet islamische Texte aus den Quellen und erläutern ihre Bedeutung (SK4),• deuten exemplarisch Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK5).	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Bedeutung Muhammads als Siegel der Propheten (<i>hatam al-anbiya</i>),• erklären auf der Grundlage islamischer Quellen die Wichtigkeit der Sündenlosigkeit (<i>isma</i>) hinsichtlich der Übermittlung der Offenbarung,• erläutern verschiedene Vorstellungen der Sündenlosigkeit in islamischen Denkströmungen im Vergleich zu Vorstellungen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen,• erläutern die Beziehung zwischen dem Mensch-Sein der Propheten und deren göttlichem Auftrag im Blick auf deren Vorbildfunktion,• identifizieren angeleitet relevante Wendepunkte in der islamischen Geschichte und erläutern deren gesellschaftliche Auswirkungen – auch im Blick auf Männer und Frauen.
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben islamische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachausdrücke (MK 1),• analysieren fachspezifische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),• recherchieren in Dokumenten, Bibliotheken und im Internet (MK4),• extrahieren relevante Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK5),• bereiten Arbeitsergebnisse, eigene Auffassungen und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK6).	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none">• erörtern die Relevanz von religiösen Aussagen in der und für die Gegenwart (UK3),• erörtern Positionen anderer Religionen bzw. Weltanschauungen unter Be-	<ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung von Prophetenerzählungen im Koran für ihr eigenes Verständnis von der Gott-Mensch-Beziehung,• beurteilen unterschiedliche Konzepte der Prophetie in verschiedenen Religionen,

	rücksichtigung von Perspektiven der islamischen Religion und Tradition (UK4).	<ul style="list-style-type: none"> erörtern, inwieweit historische Wendepunkte auf Wahrnehmung und Darstellung der Geschichte Auswirkungen gezeigt haben.
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), HK4 greifen im Gespräch Beiträge anderer auf und entwickeln den jeweiligen Gedankengang sachgerecht weiter und bringen eigene Urteile ein (HK 4). 	

Vereinbarungen der Fachkonferenz

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Prophet Muhammad als letzter Gesandter und Bestätiger (*Musaddiqan*) der göttlichen Offenbarungen**
 Die Rolle des Wahy-Überbringers als aktives Sprachrohr im Hinblick auf Sura Al-A'raf (7:196 und 200)
- Mensch und Gesandter zugleich - kein Widerspruch**
 Menschliche und gottgewollte Handlungen Prophet Muhammads anhand der Sura Abasa (80:1-11) sowie des Verses „Wahrlich, im Gesandten Gottes habt ihr ein gutes Beispiel für jeden...“ aus der Sura al-Ahzab (33:21)
- Fehltritt/“Ausrutscher“ (*Zalla*) oder Vergehen/Sünde (*Zanb*)?**
 Exemplarische Vorfälle aus der Menschheitsgeschichte, z.B.: Prophet Adam und seine Ehefrau Hawva (verbotene Frucht), Prophet Yusuf (Ränkespiel der Ehefrau des Ägypters) und Prophet Musa (Totschlag eines Kopten)
- Sündenlosigkeit (*Isma*) und deren verschiedenen Verständnisse**
 Sündenlosigkeit in den theologischen Traditionen (z.B. Schia, Aschariten, Maturiden und Mutaziliten)
- Theologische Vorstellungen zur angeborenen bzw. selbstgewollten Sündhaftigkeit**
 Willensfreiheit (*Ihtiyar*) des Menschen in Relation zur Absolutheit des Willens Gottes
- Wege und Umwege vom Klerikertum bis hin zur Prophetie**
 Das Prophetenverständnis im Judentum und Christentum sowie die Prophetie im Islam

Didaktisch-methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Grafisierung des Offenbarungsprozesses anhand zentraler Daten und Begriffe
- Zusammenfassen der Kerngedanken von Fachtexten (wertungsfrei)
- Analyse von Koranversen hinsichtlich deren Erklärungsstruktur

- Internetrecherche anhand vorgegebener Suchmaschinen und Fachbegriffe
- Verfassen eines fiktiven Dialogs zwischen einem Pfarrer und einem Imam
- ...

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- mediengestützte Präsentation zur Darstellung der menschlichen und göttlichen Momente in Prophet Muhammads Leben
- Erstellung eines digitalen Portfolios zum Abschnitt „Josef im Koran“
- biblische und koranische Belegstellen zum Prophetenverständnis im Judentum und Christentum sowie zur Prophetie im Islam reflektiert verwenden
- begründete Formulierung eines Schlusssegens für einen fiktiven Abiturgottesdienst zum Thema „Neue Schritte im Anschluss an meine schulischen Fehlritte“

[...]